ÖSTERREICHISCHE
BÄCKER & KONDITOR
ZEITUNG

09. Mai 2025

AGRANA veröffentlicht Geschäftsbericht 2024/25: Frucht mit Rekord-EBIT, Zucker unter Druck

Die AGRANA Beteiligungs-AG verzeichnet im Geschäftsjahr 2024|25 einen starken Rückgang beim EBIT, ausgelöst durch wirtschaftliche Turbulenzen und Preisverfall im Zuckermarkt. Während die Segmente Stärke und Zucker schwächeln, punktet der Fruchtbereich mit einer deutlichen Ergebnissteigerung. Mit der neuen Strategie „AGRANA NEXT LEVEL“ stellt sich der Konzern zukunftsfit auf.

Die AGRANA Beteiligungs-AG verzeichnet im Geschäftsjahr 2024|25 einen starken Rückgang beim EBIT, ausgelöst durch wirtschaftliche Turbulenzen und Preisverfall im Zuckermarkt. Während die Segmente Stärke und Zucker schwächeln, punktet der Fruchtbereich mit einer deutlichen Ergebnissteigerung. Mit der neuen Strategie „AGRANA NEXT LEVEL“ stellt sich der Konzern zukunftsfit auf. (Bild: Pixabay, Congerdesign)

Die **AGRANA** Beteiligungs-AG hat ihren endgültigen Geschäftsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024|25 veröffentlicht.

Während das Unternehmen mit einem EBIT-Rückgang von über 70 Prozent kämpft, verzeichnet das Segment Frucht eine sehr positive Entwicklung. Die neue Konzernstrategie „AGRANA NEXT LEVEL“ soll künftig mehr Stabilität und Profitabilität bringen.

Umsatz und Ergebnis rückläufig – Frucht als Lichtblick

AGRANA erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024|25 Umsatzerlöse in Höhe von 3.514,0 Mio. €, was einem Rückgang von 7,2 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Besonders hart traf es das operative Ergebnis (EBIT), das mit 40,5 Mio. € um satte 73,2 % unter dem Vorjahreswert von 151,0 Mio. € lag. Als Gründe nennt das Unternehmen die europäische Rezession, steigende Produktionskosten und hohe Rohstoffvolatilitäten.

Ein erfreulicher Kontrapunkt findet sich im Segment Frucht, das seinen Umsatz um 4,1 % auf 1.630,4 Mio. € steigern konnte. Das EBIT kletterte dort sogar um 65,6 % auf 99,7 Mio. €, was in einer EBIT-Marge von 6,1 % resultierte – ein beachtlicher Wert im Konzernvergleich.

Schwierige Rahmenbedingungen im Zucker- und Stärkegeschäft

Im Gegensatz dazu sorgten Überimporte aus der Ukraine, schwächelnde Konsumzahlen und niedrige Zuckergehalte für einen historischen Einbruch im Segment Zucker. Hier fiel das EBIT auf –91,1 Mio. €, die EBIT-Marge lag bei –10,5 %. Das Segment Stärke hatte mit einem Umsatzrückgang von 11,7 % auf 1.014,0 Mio. € zu kämpfen. Naturereignisse wie das Hochwasser in Österreich verschärften die Situation.

„NEXT LEVEL“ als strategische Antwort

Mit der neuen Konzernstrategie **AGRANA NEXT LEVEL** plant der Vorstand, die Unternehmensstruktur radikal zu verschlanken. Künftig sollen zwei Geschäftsbereiche – „Agricultural Commodities & Specialities“ und „Food & Beverage Solutions“ – für mehr Effizienz sorgen. Das jährliche Einsparpotenzial beziffert AGRANA mit bis zu 100 Mio. €, von denen bereits rund 10 % im abgelaufenen Jahr realisiert wurden.

„Das anhaltend schwierige Marktumfeld bestärkt uns darin, unsere Strategie proaktiv umzusetzen“, so CEO Stephan Büttner.

Schlüsselkennzahlen im Überblick

Kennzahl	2024|25	2023|24	Veränderung
Umsatzerlöse (Mio. €)	3.514,0	3.786,9	–7,2 %
EBITDA (Mio. €)	190,9	291,1	–34,4 %
EBIT (Mio. €)	40,5	151,0	–73,2 %
Konzernergebnis (Mio. €)	0,0	69,4	–100,0 %
Free Cashflow (Mio. €)	259,1	129,2	+100,5 %
Eigenkapitalquote	45,4 %	43,2 %	+2,2 pp
Ergebnis je Aktie (€)	–0,07	1,04	–106,7 %

Dividende und Ausblick

Trotz des rückläufigen Konzernergebnisses schlägt der Vorstand eine Dividende von 0,70 € je Aktie vor. Für das laufende Geschäftsjahr 2025|26 rechnet AGRANA mit einem stabilen EBIT bei leicht rückläufigem Umsatz. Die strategischen Weichenstellungen und Investitionen in Nachhaltigkeit (rund 540 Mio. € bis 2040) sollen langfristig Wirkung zeigen.

Segmentkennzahlen im Überblick

Segment	Umsatz (Mio. €)	EBIT (Mio. €)	EBIT-Marge
Frucht	1.630,4	99,7	6,1 %
Stärke	1.014,0	31,9	3,1 %
Zucker	869,6	–91,1	–10,5 %

Neue Strategie für eine stabile Zukunft

Die AGRANA Beteiligungs-AG befindet sich an einem entscheidenden Wendepunkt. Während sich einige Segmente – allen voran Frucht – resilient zeigen, bedarf es tiefgreifender Strukturreformen, um dauerhaft wettbewerbsfähig zu bleiben. Die neue Strategie könnte den entscheidenden Schritt in eine stabilere Zukunft bedeuten.

Agrana Beteiligungs-AG: Geschäftsbericht 2024/25

Besuchen Sie uns auf: baeckerzeitung.at